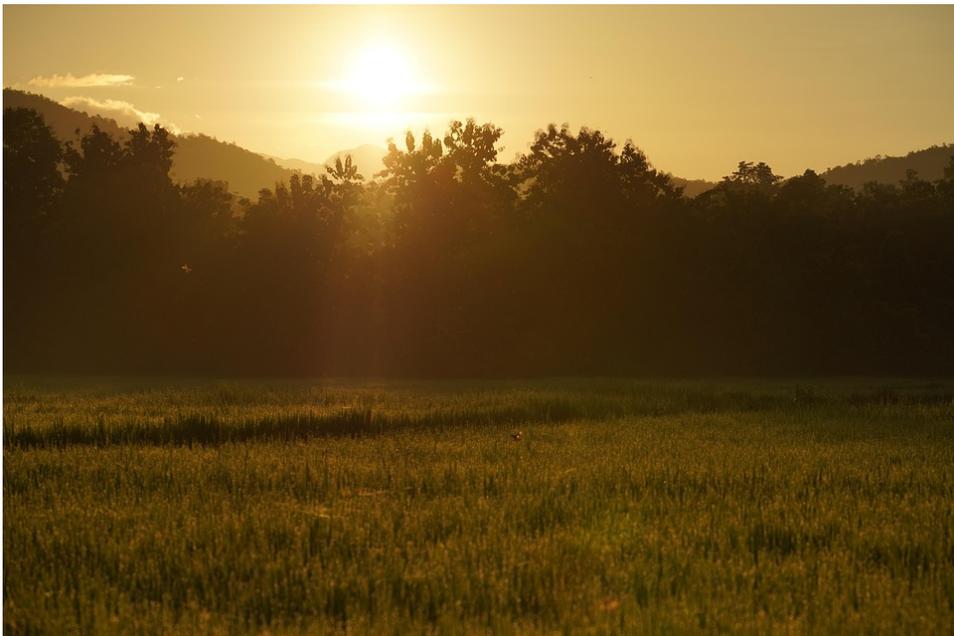


## **Trump kündigt TikTok-Käufer in etwa zwei Wochen an**

In einem aktuellen Interview kündigte Donald Trump an, dass ein Käufer für TikTok gefunden wurde und er in etwa zwei Wochen Details bekannt geben wird. Was bedeutet das für die Zukunft der App in den USA?



In einem Interview, das am Sonntag ausgestrahlt wurde, bestätigte Präsident Donald Trump, dass es einen „Käufer für TikTok“ gibt. Er deutete an, dass in „etwa zwei Wochen“ eine offizielle Ankündigung erfolgen wird.

### **Details zur TikTok-Übernahme**

„Wir haben einen Käufer für TikTok. Ich denke, ich werde wahrscheinlich die Genehmigung von China benötigen, und ich glaube, Präsident Xi wird es wahrscheinlich tun“, erklärte der Präsident in der Sendung „Sunday Morning Futures“ mit Maria

Bartiromo auf Fox News. Auf die Frage, wer der Käufer sein wird, antwortete Trump: „Das werde ich in etwa zwei Wochen sagen.“ Er fügte hinzu: „Es handelt sich um eine Gruppe von sehr wohlhabenden Personen.“

## **Gesetzgebung und Verzögerungen**

Seit etwa fünf Monaten ist ein Gesetz in Kraft, das TikTok in den Vereinigten Staaten verbieten würde, es sei denn, die ursprünglich in China ansässige Muttergesellschaft ByteDance verkauft die App. Dank von Präsident Donald Trumps Versprechen, das Gesetz nicht durchzusetzen, sind jedoch keine dieser Maßnahmen umgesetzt worden, abgesehen von einem knapp 14-stündigen Ausfall im Januar.

## **Erweiterung der Frist**

Der Präsident unterzeichnete statt dessen drei Verordnungen, die die Durchsetzung des Verbots **verzögern**. Als der Stichtag am 19. Juni näher rückte, gewährte Trump TikTok eine 90-tägige Fristverlängerung. Der neue Termin für die Übertragung der Kontrolle von ByteDance über die US-Betriebe von TikTok ist nun der 17. September.

## **Fragen zur Zukunft von TikTok**

Die Verzögerung wirft Fragen zum Status eines möglichen Deals auf, der die langfristige Zukunft von TikTok in den USA sichern könnte. Die chinesische Regierung hat wenig öffentliche Hinweise gegeben, dass sie bereit wäre, einen Verkauf zu genehmigen, und angedeutet, dass ein Deal TikToks „Algorithmus“, der als das „Geheimrezept“ der App gilt, nicht beinhalten könnte.

## **Gescheiterte Verhandlungen**

Im April wäre ein Deal fast abgeschlossen gewesen, der die

Mehrheitskontrolle über die US-Betriebe von TikTok an amerikanische Eigentümer übertragen hätte. Doch dieser scheiterte, nachdem Trump zusätzliche Zölle auf China angekündigt hatte, was den Präsidenten dazu zwang, eine weitere 75-tägige Verzögerung anzukündigen, um die App in den Vereinigten Staaten betriebsfähig zu halten.

## **Äußerungen zur Rechtslage**

„Es gibt wichtige Punkte, die geklärt werden müssen. Jede Einigung wird der Genehmigung nach chinesischem Recht unterliegen“, erklärte die Muttergesellschaft TikToks, ByteDance, nachdem Trumps Zollpolitik den Fortschritt des Deals im April gestoppt hatte.

## **Politische Hintergründe**

Der ehemalige Präsident Joe Biden unterzeichnete im vergangenen Jahr das Gesetz zur Verkaufs- oder Verbotsregelung, das am 19. Januar in Kraft trat. TikTok nahm sich kurzfristig offline, was einen Aufschrei unter den Schöpfern zur Folge hatte, kam jedoch schnell zurück, nachdem Trump seine erste Anordnung zur Verzögerung des Verbots für 75 Tage unterzeichnet hatte. Dies war eines seiner ersten Handlungen als Präsident, in der Hoffnung, einen Deal zu erreichen, um die App „am Leben zu halten“.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)**